

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 4.

Donnerstag, den 23. Februar

1905.

Die Pastoration der Katholiken der Heil- und Pflegeanstalt Illenau betreffend.

Nr. 1326. Wir haben mit Wirkung vom 1. Januar l. J. an für die Katholiken der Großherzoglichen Heil- und Pflegeanstalt Illenau — unbeschadet ihrer Zugehörigkeit zur katholischen Kirchengemeinde Achern — eine Pfarrkuratie errichtet.

Freiburg, den 16. Februar 1905.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Einzug der Kirchensteuer für das Jahr 1905 betreffend.

Nr. 3947. An die Stiftungsräte der Ortskirchensteuer erhebenden Kirchengemeinden:

Wir machen auch dieses Jahr wiederum darauf aufmerksam, daß der Einzug der örtlichen und allgemeinen Kirchensteuer für 1905 in den Ortskirchensteuer erhebenden Kirchengemeinden gemeinsam zu geschehen hat; es ist deshalb mit der Anforderung der örtlichen Kirchensteuer so lange zuzuwarten, bis die Kirchensteuererheber die Erhebungsregister über die allgemeine Kirchensteuer erhalten haben. Erscheint in einer Kirchengemeinde aus besonderen Gründen die möglichst baldige Flüssigmachung der Mittel für die auf dem Wege der Ortskirchensteuer zu bestreitenden kirchlichen Bedürfnisse geboten, so hat der zuständige Stiftungsrat dies rechtzeitig anher anzuzeigen, damit wir die geeigneten weiteren Maßnahmen zu treffen in der Lage sind.

Die Impressen zu gemeinsamen Forderungszetteln können zum Preise von 50 S für 100 Stück und jene zu gemeinsamen Mahn- und Vollstreckungslisten zum Preise von 80 S für 100 Stück von der Aktiendruckerei Badenia hier portofrei bezogen werden.

Karlsruhe, den 8. Februar 1905.

### Katholischer Oberstiftungsrat.

F e j e r.

D ü r k.

### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Schelingen, Dekanats Endingen, mit einem Einkommen von 1731 M. außer 50 M. 10 S für Abhaltung von 48 gestifteten Jahrtagen, wovon 3 Jahrtage mit einer Gebühr von 2 M. 38 S auf der Pfründe selbst ruhen, und außer 3 M. 43 S für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, den Ruhegehalt des früheren Pfarrers Eglau mit 1400 M. zu bezahlen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst-desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Sornberg, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von beiläufig 1890 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Erzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

**Resignation.**

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 16. Februar l. J. die Zuruhelegung des bisherigen Pfarrers Emil Mayer von Schelingen unter Verwilligung einer Pension ausgesprochen.

**Ernennungen.**

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 16. Februar l. J. dem hochwürdigen Herrn Kuraten Michael Alles in Illenau den Titel als Pfarrer der dortigen Anstalt verliehen.

Zum Erzbischöflichen Prüfungskommissär für das Gymnasium und die höhere Töchterschule in Pforzheim wurde Stadtpfarrer und Dekan Ludwig Albert in Ettlingen ernannt.

**Versetzungen.**

1. Februar: Bernhard Sproll, Vikar in Meersburg, i. g. E. nach Donaueschingen.
4. " Otto Honikel, Vikar in Neuhausen, Dekanats Mühlhausen, i. g. E. nach Dilsberg.
6. " Franz Joseph Glänz, Vikar in Durmersheim, i. g. E. nach Rothenfels.
9. " Joseph Klog, Hausgeistlicher in Ofteringen, als Vikar nach Lehen.
10. " Franz Dominik Throm, Vikar in Oppenau, i. g. E. nach Mannheim, Heiliggeistkuratie.
14. " Hermann Zobel, Pfarrverweser in Wahlen, i. g. E. nach St. Blasien.
14. " Johann Simon, Pfarrverweser in Großweier, als Pfarrkurat nach Forchheim.
14. " Anton Volk, Pfarrverweser in Wenkheim, i. g. E. nach Heiligkreuzsteinach.
14. " Adolf Buz, Pfarrverweser in Böhningen, i. g. E. nach Sunthausen.
14. " Albert Ketterer, Pfarrverweser in Burkheim, i. g. E. nach Stettfeld.
14. " August Graf, Pfarrverweser in Weisenbach, i. g. E. nach Vietigheim.
14. " Hermann Felder, Pfarrverweser in Lahr, i. g. E. nach Wühl.
14. " Albin Dietsche, Vikar in Todtnau, als Pfarrverweser nach Unteribach.
14. " Martin Braun, Vikar in Hilzingen, als Pfarrverweser daselbst.
14. " Lorenz Gehrig, Vikar in Erzingen, i. g. E. nach Hardheim.
14. " Leo Dominik Rüttling, Vikar in Sunthausen, i. g. E. nach Erzingen.
14. " Otto Gallmann, Vikar in Ichenheim, i. g. E. nach Todtnau.

**Mesnerdienst-Versetzungen.**

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

12. Januar: Landwirt Anton Gamber als Mesner an der Münsterkirche und St. Josephskapelle in Breisach.
19. " Schuhmacher Karl Sättle als Mesner an der Wallfahrtskirche Maria Schray in Pfullendorf.
1. Februar: Kolonierat Christian Meier als Mesner an der Pfarrkirche zu Herrenwies.